

## ***14. Großes Mediascher Treffen vom 17. – 19. Mai 2019 in Dinkelsbühl***

### ***Kassenbericht der HG Mediasch e. V. für die Jahre 2016 – 2018***

von August Feder

Alfred Gökeler trug den Kassenbericht stellvertretend für den Kassenwart vor, der verhindert war, an dem Treffen teilzunehmen.

„Liebe Mitglieder und Teilnehmer dieser Sitzung, bevor ihr euch wundert, warum ich und nicht unser langjähriger Kassenwart Gust Feder den Bericht vorträgt, möchte ich dem eigentlichen Kassenbericht einige Worte vorausschicken.

In der Vorstandssitzung im März letzten Jahres bat Gust uns ihn von seinen Aufgaben zu entbinden. Als Begründung nannte er sein fortgeschrittenes Alter. Hinzu kam, dass wie die Mitgliederverwaltung und Finanzen nunmehr über eine Software durchführen, die speziell für die Verwaltung von Vereinen geschaffen wurde. Da Gust nicht über PC-Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, konnte er die Vereinssoftware nicht anwenden und wurde von mir schon vor März 2018 in der Finanzverwaltung unterstützt.

Gust hat das Amt des Kassenwarts seit Bestehen des Vereins inne und hat der HG Mediasch über die vielen Jahre treue Dienste geleistet und immer absolut zuverlässig unsere Finanzen verwaltet. An dieser Stelle möchte ich ihm im Namen des Vorstands und auch im Namen aller Mitglieder unseres Vereins ganz herzlich für seinen Einsatz in diesen 20 Jahren danken!

Der Vorstand hat beschlossen, dem Wunsch von Gust Feder zu entsprechen und sein Amt ruhen zu lassen, dass er allerdings formal bis zum heutigen Tag der Mitgliederversammlung innehat. Da sich kein anderes Vorstandsmitglied bereit erklärte, das Amt des Kassenwarts in der Übergangsphase zu verwalten und da ich im Umgang mit unserer Software

versiert bin, folget der Vorstand meinem Vorschlag, das Amt des Kassenwarts kommissarisch mit zu übernehmen.

Ich habe daher auch die Zahlen für den Kassenbericht zusammengestellt und in Absprache mit Gust den Bericht erstellt.

Und nun der eigentliche Kassenbericht:

Der Vorstand erhält jedes Jahr eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben. Für die Mitgliederversammlung fassen wir die Zahlen der letzten drei kompletten Jahre zusammen. Ich präsentiere daher den Bericht für die Jahre 2016 – 2018.

Unser Verein führt ein Geschäftskonto für die laufenden Einnahmen und Ausgaben, und ein Tagesgeldkonto, auf welchem sich unsere Rücklagen befinden. Die Rücklagen stammen aus „besseren Zeiten“ mit einem höheren Spendeneinnahmen. Die Summe der Rücklagen betrug am 31.12.2018 17.647,73 €. Wir bemühen uns, mit den Rücklagen sparsam umzugehen und betrachten sie als einen Puffer für kommende Jahre. Wir haben zuletzt Anfang Januar 2017 1.000,- € auf das Geschäftskonto transferiert, um einen kurzzeitigen Mangel an Liquidität auszugleichen.

Unsere Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Die Summe der Mitgliedsbeiträge beläuft sich pro Jahr auf rund 9.000 €, ein Betrag, der gerade ausreicht, um zweimal im Jahr das Infoblatt mit Tramiter zu drucken und zu verschicken. Dank des nach wie vor sehr guten Spendenaufkommens können wir wie in den vergangenen Jahren viele Aktivitäten unterstützen.

Spenden erreichen uns in der Regel mit einem vom Spender bei der Überweisung angegebenen Verwendungszweck. So spenden Sie, liebe Mediascherinnen und Mediascher z. B. für die Mediaschhilfe / Winterspende, die Diakonie und Kirche in Mediasch, für Jugendarbeit, Infoblatt und Tramiter oder für die Archivarbeit. Laut Satzung sind wir verpflichtet, zweckgebundene Spenden auch nur zu dem vom Spender gewählten Zweck einzusetzen. Ist kein

Spendenzweck angegeben, betrachten wir den Betrag als „allgemeine Spende“, die je nach Vorstandsbeschluss eingesetzt werden kann. Mir großer Dankbarkeit stellen wir fest, dass der größte Spendeneingang weiterhin für die Mediaschhilfe / Winterspende an die Diakonie Mediasch bestimmt ist, wenn auch rückläufig – entfielen in früheren Jahren bis zu 10.000,- € pro Jahr auf diese Spenden, so waren es 2018 gut 5.000,- €, zuzüglich einer Spende von 1.793,00 Euro für die Diakonie. Dem steht die Ausgabe Winterspende von aktuell 8.000 € jährlich gegenüber. Dieser Betrag wurde über viele Jahr im gleichen Jahr von Gust bar nach Mediasch gebracht, seit zwei Jahren überweisen wir den Betrag Anfang Januar, wenn wir eine Übersicht über die kompletten Einnahmen haben – erfahrungsgemäß trifft ein Großteil der Spenden nach Erhalt des Infoblatts ein. Auf Grund der Umstellung auf eine periodengenaue Überweisung stehen im Jahr 2016 nur 500,- € „Winterspende“, die Überweisung einer zweckgebundenen Spende für die Diakonie. Wir werden zum Ende des Jahres 2019 entscheiden müssen ob wir weiter den gleichen Betrag nach Mediasch schicken können?!

Die Einnahmen an Spenden für die Friedhofspflege setzten sich aus zwei Teilen zusammen. Einerseits ist es die Summe der Beträge, die mit den Mitgliedsbeiträgen abgebucht werden, sowie Beträge, die für den Erhalt des Friedhofs zweckgebunden gespendet werden. Ca. 30% unserer Mitglieder zahlen jährlich 6,- € für die Friedhofspflege, wenn sich alle unsere Mitglieder bereit erklären würden, diesen – an sich geringen - Betrag zu bezahlen, könnten wir viel mehr zum Erhalt unseres Friedhofs in Mediasch beitragen.

Die Spenden für die Kirche werden oft für Anschaffungen für der Kirche in Mediasch eingesetzt, so wurde zuletzt letztes Jahr ein „Herrnhuter Stern“ angeschafft; ansonsten überweisen wir diese Spenden an die Kirchengemeinde in Mediasch.

Die Ausgaben für die Russland Deportierte 2018 wurden ebenfalls erst 2019 ausgezahlt und nicht mehr von Gust persönlich vorbeigebracht, es sind noch 5 Personen, die in Mediasch leben.

Die allgemeinen Spenden Einnahmen haben im Laufe der Jahre gegenüber den für die Mediaschhilfe gespendeten Summen zugenommen, was uns ermöglicht, weiterhin einige Projekte der HG zu finanzieren.

Bei den Ausgaben sind die größten Posten, wie erwähnt, Infoblatt und Winterspende. Die Friedhofspflege wurde auch über viele Jahre von Gust nach Mediasch gebracht. Auch hier sehen wir die Verschiebung durch die Umstellung. Ich möchte nochmal erwähnen, dass wir aus Übersichtsgründen seit zwei Jahren die Spenden immer Anfang Januar des nächsten Jahres überweisen. Das hilft uns sehr bei der Übersichtlichkeit hat aber die Schwankung in den Ausgaben zur Folge wie in dem Bericht zu sehen.

Ein weiterer großer Betrag sind alle drei Jahre die Ausgaben für das Heimattreffen, so 2016 mit dem Betrag von gut 7.000 €. Neben dem Großen Mediascher Treffen alle drei Jahre findet jedes Jahr der Mediascher Nachmittag in Heilbronn statt, auch haben bisher zwei Treffen der Mediascher aus Nordrhein-Westfalen in Gelsenkirchen stattgefunden. Während die lokalen Treffen bisher kostendeckend arbeiten konnten, deckten die Einnahmen bei unseren beiden letzten Treffen in Dinkelsbühl die Ausgaben nicht vollständig. Die Differenz fällt als Ausgabe in der Bilanz unseres Vereins an. Auf der einen Seite ist es uns wichtig, Ihnen allen hier ein buntes Angebot für ein schönes Fest zu machen. Auf der anderen Seite sind wir allerdings auch zu Kostendisziplin aufgerufen. Daher haben wir uns, wie sie gesehen haben, entschlossen, den Teilnahmebeitrag für unser diesjähriges Treffen um 5 Euro pro Person zu erhöhen.

Der Posten Anschaffung Archiv beinhaltet alles, was im Zusammenhang mit dem Projekt „Sicherung des kulturellen Erbes“ angeschafft (Bilder,

Postkarten, Kopien von Dokumenten durch Helfer in siebenbürgischen Archiven). Alle diese Archivgüter gehören dem Verein.

Im Posten „Projekte Pflege des kulturellen Erbes“ werden Unterstützungen bei Publikationen (z. B. Buch über das Museum, St. L. Roth Buch), Gedenktafeln etc. gebucht.

Der Posten Büchererlös weist für 2018 einen erklecklichen Betrag aus, weil der Schiller-Verlag in diesem Jahr die Tantiemen für die 2. Auflage das „Mediasch“ Buchs jetzt ausgezahlt hat.

Die Ausgaben für die Siebenbürgischen Einrichtungen beinhalten den Beitrag für den HOG Verband und den Kulturverein Schloss Horneck.

Der Posten Mitgliederpflege beinhaltet z. B. Präsente für Gäste, Würdigungen für Mitglieder, Kranz für verstorbene aktive Mitglieder und auch Auslagen für das Essen bei den Sitzungen. 2017 haben wir zusammen mit dem Infoblatt je einen Kalender an alle Mitglieder verschickt, daher ist dieser Betrag höher.

In den Verwaltungsgebühren werden Auslagen für Porto (außer Infoblatt), Gebühren für Internet, Büromaterial, Kontoführungsgebühren, Steuerberater, Versicherungen etc. gebucht.